

DER HANDSCHUH (LE MOUFLE)

BELGIEN/FRANKREICH 2014 | CLÉMENTINE ROBACH | ANIMATIONSFILM | 8'06 MIN.



Themen

Hilfsbereitschaft, Überwintern, Tiere, Teilen

Inhalt

Es schneit. Lily und ihr Großvater bereiten einen kleinen Nistkasten für die Vögel zum Überwintern vor. Doch wo verkriechen sich die anderen Tiere und schützen sich vor der Kälte? In Lillys Handschuh! Für jedes Tier ist dort genug Platz. Zusammen haben sie es warm und gemütlich, und niemand muss sich vor dem anderen fürchten.

Ein Film aus Papier? Geht das?

Auch bei „Der Handschuh“ handelt es sich um einen Animationsfilm. Die einzelnen Bilder unterscheiden sich in ihrer Machart jedoch stark von den anderen Filmen des Programms.

Der Film ist im Legetrick-Verfahren entstanden, eine Animationstechnik, die für Kinder sehr greifbar ist. Der Hintergrund ist gemalt, die einzelnen Figuren und Elemente hat die Filmemacherin Clémentine Robach jedoch selbst gebastelt, ausgeschnitten und anschließend am Computer animiert.

- Erkennen die Kinder vielleicht noch einzelne Pinsel- oder Buntstiftstriche?
- Können sie sich erinnern, welche Materialien sie auf der Leinwand entdecken konnten?
- Vielleicht fällt ihnen auf, dass die Figuren nicht räumlich sind, sondern zweidimensionale Elemente, die übereinanderliegen?

Die Figuren bestehen, wie bei einem Hoppelmann, aus beweglichen Einzelteilen (Kopf, Oberkörper, Oberarm, Unterarm, Schuhe etc.). Dadurch kann die Regisseurin ganz einfach Bewegungen erzeugen



und muss nicht für jedes Einzelbild eine neue Figur zeichnen. So kann sie beispielsweise die Beine der Tiere anwinkeln, und es entsteht der Eindruck, die Tiere bewegten sich tatsächlich.

Auch wenn der Film animiert wurde, ist die Ton-ebene sehr realistisch. Die Zuschauer*innen hören den Wind und das Wetter, das Schnarchen der Tiere und der Menschen. Wir haben daher das Gefühl, mit den Tieren im Handschuh zu sitzen.



Themen Ein Film aus Papier – Das geht!

Wenn die Kinder nun selbst eine Figur malen und den Kopf, sowie die Arme und Beine einzeln ausschneiden, können sie ganz einfach einen eigenen kleinen Trickfilm machen:

1. Ein Blatt Papier mit Hintergrund (Häuser, Bäume, einen Gehweg) bemalen.
2. Die Figuren anschließend lose darauflegen.
3. Fotoapparat auf ein Stativ stellen, sodass alles vom Bild, aber nichts vom Tisch zu sehen ist.
4. Ein Foto machen.
5. Den Kopf oder die Arme und Beine ein wenig bewegen.
6. Noch ein Foto machen und immer so weiter.

Der Trick ist, dass sich die Bilder jeweils nur um eine winzige Kleinigkeit unterscheiden. Wichtig ist dabei, dass die Kamera (Handy oder Tablet) und der Hintergrund nicht bewegt werden. Wenn die Bilder nun schnell hintereinander abgespielt werden, entsteht der Eindruck einer Bewegung – also ein Trickfilm.

(Hier gibt es ein Beispiel und weiterführende Links dazu:

<http://medienkindergarten.wien/medienprojekte/medienprojekte/der-schneemann/>)

Tiere im Winter

Lily denkt an die Tiere, die sich im Winter verkriechen müssen, und baut mit ihrem Großvater einen Nistkasten. Doch auch größere Tiere suchen Unterschlupf. Und den finden sie in Lilys Handschuh, da ist genug Platz für alle.

- Welche Tiere haben es sich im Handschuh gemütlich gemacht?
- Welche Tiere kennen die Kinder, die Winterschlaf machen?
- Und welche machen Winterruhe?
- Gibt es im Winter überhaupt Tiere bei uns?
- Wo überwintern denn die Tiere, wenn es keinen Handschuh gibt? In Höhlen? Oder reisen manche vielleicht auch einfach in wärmere Gefilde?
- Haben die Kinder auch schon einmal einen Nistkasten gebaut?



Tip

Hier finden Sie eine Bastelanleitung zum Bau eines Nistkastens:
<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/nistkaesten/index.html>

Ausmalbild Handschuh

Wie viele Tiere passen in den Handschuh?

Die Kinder können den Handschuh ausschneiden, anmalen und ihre Lieblingstiere hineinzeichnen.



KURZFILM
VERLEIH
HAMBURG

